

Faktenblatt Themenabend «Erleichterung Berufseinstieg»

Hintergrund und Ziele des Themenabends

Im Kanton Bern haben im Schuljahr 2022/2023 rund 29'000 Schüler und Schülerinnen eine Berufsausbildung begonnen, rund 6'500 Schüler und Schülerinnen haben sich für den Übergang ins Gymnasium entschieden (Quelle: Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern. Bildungsstatistik: Basisdaten 2022).

Der Übergang von der obligatorischen Schulzeit in die nicht-obligatorische Ausbildung stellt für die Schüler und Schülerinnen der Volksschule einen bedeutenden Schritt in ihrem Leben dar und steht meist mit der Wahl einer Berufslehre oder einem berufsvorbereitenden Angebot in Verbindung. Am 14. November 2023 hat die Konferenz Bildung von seeland.biel/bienne den Themenabend «**Welche Angebote in der Region erleichtern den Einstieg in die Berufswelt?**» durchgeführt. Der Blick wurde dabei auf konkrete Projekte und Möglichkeiten gerichtet, die den Schüler/innen der Volksschulen den Einstieg in die nicht-obligatorische Ausbildung erleichtern.

Rund 30 ressortverantwortliche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Bereich Bildung, Schulkommis-sionsmitglieder und Schulleitende aus der Region Biel-Seeland haben am Themenabend teilgenommen. Das vorliegende Faktenblatt fasst die wichtigsten Ergebnisse des Themenabends zusammen und enthält weiterführende Informationen und Links für Gemeinden.

Programm

Vier Projekte kurz erklärt:

- » **«MI-LEHR.CH»** – Andreas Lohri, Rektor Berufs- und Weiterbildungszentrum Lyss
- » **Berufswahlwoche OSZ Ins** – Brigitte Walther und Alexandre Aeschlimann, Lehrkräfte OSZ Ins
- » **Plattform myoda** – Chantal Gaudens, Regionasstel-lenleitung und Fachbereichsleitung Überbetriebliche Zusammenarbeit Gesundheitsberufe Praktische Aus-bildung
- » **«LIFT – von der Schule ind die Berufswelt», Stärkung der Eltern im Berufswahlprozess** – Brigitte Gräppi, Support Schulen Jugendprojekt LIFT

Im Anschluss wurden Handlungsmöglichkeiten von Ge-meinden, Schulen und Lehrpersonen diskutiert, um die Schüler/-innen bei der Berufswahl zu unterstützen.

Die Präsentationen der Referentinnen und Referenten können auf der Website von seeland.biel/bienne bezogen werden:

www.seeland-biel-bienne.ch/bildung/themeabende

Engagement der Wirtschaft

Markus Kammermann – Geschäftsführer der Swissmechanic Training AG – stellt Angebote vor, die den Schüler/-innen technische Berufe näherbringen.

- » [Programm Faszination Technik](#)
- » [Workshop Fokus Technik](#)
- » [Lehrstellen-Marketing Swissmechanic Bern/Biel](#)

Weiterführende Informationen

- » [Berufswahlfahrplan – BIZ Beratungs- und Informationszentren Kanton Bern](#)
- » [Themenabend «Bildungswege nach der Volksschule» 2028 – seeland-biel/bienne](#)
- » [Rendez-vous Job – Berner Erlebnistage Berufsbildung](#)

Die wichtigsten Punkte aus den vorgestellten Projekten

MI-LEHR.CH

- » Das Angebot besteht aus drei Bereichen, die Schüler/innen dabei unterstützen, eine passende Berufsausbildung zu finden.
- » In der Lehrstellenbörse treffen Lehrbetriebe und Schüler/innen aufeinander.
- » Im Bereich «Talents» können sich einerseits Schüler/innen vorstellen und sich potenziellen Lehrbetrieben präsentieren. Andererseits können Betriebe interessierte Schüler/innen direkt zum Schnuppern einladen.
- » Interessieren sich Schüler/innen für einen Beruf, können sich durch das Programm «Backstage» hinter die Kulissen eines Lehrbetriebs blicken, indem sie sich für einen Rundgang ihrer Wahl anmelden.
- » mi-lehr.ch ist eine Initiative des Berufs- und Weiterbildungszentrums Lyss und des Handels- und Industrievereins Lyss-Aarberg. Die Plattform wird durch den Schulverband Aarberg, die Gemeinde Lyss und eine Vielzahl von Seeländer Lehrbetrieben unterstützt.

Berufswahlwoche OSZ Ins

- » Die Berufswahlwoche Ins wurde während der Corona-Pandemie als Ersatz für die Mini-BAM in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Ins organisiert.
- » Die Berufswahlwoche setzt sich aus einem Austausch mit Ausbilder/innen, Berufserkundungen, Betriebsbesichtigungen, Schnupperhalbtagen und dem Besuch der BAM zusammen.
- » Es können erste Kontakte mit möglichen Arbeitsgeber/innen und eine Vernetzung geschaffen werden.

Plattform myoda

- » Auf der Plattform können Schüler/innen einen Platz für einen Einblickstag, ein Schnupperpraktikum oder ein Berufswahlpraktikum in einem Gesundheitsberuf suchen und sich direkt bei den Betrieben bewerben.
- » Die Web-Plattform ist ein kantonsweites Angebot der Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern.

LIFT – von der Schule in die Berufswelt und Stärkung der Eltern im Berufswahlprozess

- » Das Projekt unterstützt Jugendliche mit erschwerten Voraussetzungen bei der Integration in die Arbeitswelt, um «verlorene Jahre» in denen Jugendliche keine passende Anschlusslösung haben oder es zu einer Lehrvertragsauflösungen kommt, zu verringern.
- » Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und der Wirtschaft soll verstärkt werden, indem Schüler/innen ab dem 7. Schuljahr absolvieren Integrations- und Präventionsprogramme in Betrieben absolvieren.
- » Die Berufswahl ist ein Familienprozess. Die Eltern nehmen im Berufswahlprozess eine entscheidende Rolle ein.
- » Eltern können sich im «Elterntreff Berufswahl» über vier Phasen der Berufswahl der Jugendlichen austauschen.
- » Das schweizweit aktive Jugendprojekt LIFT wird vom gemeinnützigen Verein LIFT mit Sitz in Bern koordiniert, begleitet und weiterentwickelt.

Engagement der Wirtschaft

- » Für das Kennenlernen von Technikberufen soll das Erlebnis in den Vordergrund gestellt werden.
- » Durch das Programm «Faszination Technik» können Jugendliche herausfinden welcher technische Beruf zu ihren Interessen und Fähigkeiten passen.
- » Die Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS) hat das Projekt «Fokus Technik» ins Leben gerufen, um dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken. Jugendliche können in Technikworkshops unterschiedliche Berufswelten entdecken und ausprobieren. Die Workshops finden in der jährlich im Herbst von der WIBS und dem Kanton Bern organisierten Berufswahlwoche in Biel statt.
- » Die Swissmechanic Training AG führt für zwei technische Berufe ein Lehrstellen-Marketing durch.

Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden

- » Kontakte und Netzwerke zur Verfügung stellen und pflegen.
- » Regelmässiger Austausch zwischen ressortverantwortlichem Gemeinderatsmitglied und Schulleitung zum Thema «Berufseinstieg» sicherstellen und Bedürfnisse der Schulleitung abholen. Wenn mehrere politische Gemeinden zu einer gemeinsamen Schulgemeinde zusammengeschlossen sind, ist zusätzlich der Austausch unter den politischen Gemeinden zu diesem Thema sicherzustellen.
- » Mit lokalen Unternehmen und dem Gewerbe zusammenarbeiten sowie Bedürfnisse und Möglichkeiten in Bezug auf Lehrstellen und weitere Möglichkeiten für den Berufseinstieg kennen.
- » Projekte und Angebote zur Erleichterung des Berufseinstiegs kennen.
- » Schulen bei der Veranstaltung von Berufsmessen und der Durchführung von Projekten und Workshops unterstützen.

Weitere Aktivitäten zum Thema «Berufsbildung» in der Region

Einen Ansatz nach Kompetenzschwerpunkten zwischen den Berufsschulen entwickeln, für die Durchlässigkeit im Bildungssystem sensibilisieren, flexible Modelle für die Praxis der Zweisprachigkeit in der beruflichen Grundbildung entwickeln. Dies sind drei von sieben Stossrichtungen zur Stärkung der Berufsbildungsregion Biel-Seeland-Berner Jura, die von seeland.biel/bienne (s.b/b) und Jura bernois.Bienne (Jb.B) zusammen mit den Berufsschuldirektoren/innen der Region entwickelt wurden. Damit soll die Zusammenarbeit im Berufsbildungsbereich in der Region Biel-Seeland-Berner Jura weiter vorangebracht werden. Mit einem Aktionsplan 2024 werden erste Aktivitäten und Projekte zur Umsetzung der Stossrichtungen angegangen.

Weitere Informationen über das Thema «Berufsbildung» finden Sie auf der Webseite von seeland.biel/bienne: www.seeland-biel-bienne.ch/themen/bildung/staerkung-der-berufsbildung/